



Evangelische Kirchengemeinde  
Hohensachsen  
**emeindebrief**



**Juni / Juli / August 2025**  
**Jahrgang 50**

***Dieser Gemeindebrief ist auch in digitaler Form auf  
unserer Web-Seite [www.ekihoh.de](http://www.ekihoh.de) zu finden!***

## **Liebe Gemeinde,**



im Sommer steht ein herausragendes Jubiläum bevor: 100-jähriges Bestehen feiert unser Kirchenchor! Finden Sie heraus, was und wer diese Geschichte geprägt hat. Denn über all die Jahre brachten viele unterschiedliche Menschen neue Ideen und Impulse ein. Ähnliches können Sie übrigens auch in der immerhin 50-jährigen Entwicklung unseres Gemeindebriefs bemerken. Dabei trägt das, was das Kindergarten Team schön auf den Punkt gebracht hat: „Wir möchten Begegnungen schaffen“. So auch auf Konfirmandenfreizeit, bei den Bibelentdeckern oder in unseren Musikgruppen. So werden Geschichten in und um unsere Gemeinde immer wieder weitergeschrieben. Lassen Sie sich einladen: Welche Geschichten möchten Sie in unserer Gemeinde zusammen schreiben?

Im Namen der Redaktion

*Ihre Lehrvikarin Ellen Ohlhauser*

### **Impressum**

#### **Herausgeber des Gemeindebriefs:**

Evangelisches Pfarramt Hohensachsen

Steingasse 1, 69469 Weinheim

Tel.: 06201/52796

Internet: [www.ekihoh.de](http://www.ekihoh.de)

E-Mail: [hohensachsen@kbz.ekiba.de](mailto:hohensachsen@kbz.ekiba.de)

**Bürozeiten:** Dienstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

**Sekretärin:** Erna Schlag

**Bankdaten:** Volksbank Kurpfalz

IBAN: DE44 6709 2300 0033 3140 60 · BIC: GENODE61WNM

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Redaktionskreis:** Gerlinde und Ewald Kitzmann, Dr. Gesine v. Kloeden,  
Ursula Nothnagel, Monika Schmitt, Ellen Ohlhauser

**ViSdP:** Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

**Auflage:** 750 Stück · **Redaktionsschluss:** 25.07.2025

Titelbild: Ewald Kitzmann

---

## Veranstaltungen im Überblick

---

### *Veranstaltungen im Überblick*

Di. 24.06.2025	15:00 Uhr	Frauenverein / Diakoniefonds Heimattage im Konfirmandensaal der ev. Kirche
So. 06.07.2025	9:30 Uhr	Ev. Kirchenchor Hohensachsen Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum
So. 13.07.2025	9:30 Uhr	Jubelkonfirmation in der ev. Kirche Hohensachsen.
Di. 15.07.2025	15:00 Uhr	Frauenverein / Diakoniefonds „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder....“. Besuch der Drehorgelspielerin
Fr. 18.07.2024	19:00 bis 21:00 Uhr	Bibelentdecker: Sommerabend für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit Spielen, Außengelände des Kindergartens und Gemeindehaus (Kaiserstraße 2b)

## **Liebe Gemeinde,**

sind Sie dieses Jahr über das Blütenwegfest spaziert? Hatten Sie schon ein Glas lokalen Wein in der Hand oder haben sich eine frische Erdbeere schmecken lassen?

Die Weinheimer Heimattage locken Besuchende aus vielen Städten, unsere Stadt und Region besser kennen zu lernen: die Natur, kulinarisch oder durch unterschiedliche Kulturveranstaltungen. Sie wollen etwas vermitteln, das sich schwer in Worte fassen lässt: Nach den Veranstaltern ist Heimat „ein Gefühl“. Was verbinden Sie mit Heimat? Was braucht es für Sie, um sich zuhause zu fühlen?



Bild: WNOZ

Im besten Fall kann auch die Kirche ein Stück Heimat sein und werden. Ein vertrauter Raum, ein sicherer Ort. Die lange Tradition bietet viele Worte an, die Halt und Schutz vermitteln können: Durch die Berichte unterschiedlichster Erfahrungen von Menschen mit Gott in der Bibel, durch Gebete und Melodien. Und mit mehr als Worten, mit Gesten, wie dem Abendmahl. Gerade hier merken wir jedoch auch, was dem einen Heimat ist, ist für den anderen fremd.

Diese Fremdheit gehört zum Glauben dazu: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“, so heißt es im Hebräerbrief. Für mich bedeutet das, dass im Glaube immer auch ein Aufbruch liegt: Auf Wanderschaft zu sein wie Abraham. Auch das Buch Ruth erzählt von ihrem Weg in die Fremde: Sie verlässt Moab, um bei ihrer Schwiegermutter Naomi zu bleiben. Mit dieser findet sie eine neue Heimat in Israel, weil Menschen sie aufnehmen, wie sie ist.

Ich wünsche mir eine Kirche, in der wir Heimat finden können, und in der wir auch immer wieder fremd werden, um uns zu hinterfragen, Neues willkommen zu heißen und so anderen ebenso Zugang zu dieser Heimat zu ermöglichen.

Ihre Lehrvikarin Ellen Ohlhauser

## **Kirchengemeinderat & -rätin „Ermöglicher\*innen gesucht!“**



**1. Advent 2025**  
[Kirchenwahlen.de](http://Kirchenwahlen.de)

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer Gemeinde die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt, und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit der Gemeindepfarrerin den Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das 6 Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder die Pfarrerin. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen unterschiedlichste Angebote.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt für weitere Informationen oder sprechen Sie einen unserer Kirchengemeinderäte direkt an, sie geben Ihnen gerne Auskunft über ihre Zeit im Amt.

### 50 Jahre Gemeindebrief Hohensachsen

Der erste Gemeindebrief vom 17. Mai 1975 wurde noch auf dünnem DIN A4 Papier als „Matrize“ abgezogen.

Korrekturen waren nur handschriftlich möglich. Oder mit Schnippeln und Überkleben. Die Telefonnummer oben im Briefkopf war aber schon dieselbe wie heute! Zehn Jahre später gab es schon eine Kopiermaschine und Tipp-Ex. Aber geschnitten und geklebt wurde immer noch.

Unsere geschätzte Frau Elisabeth Mayer machte das damals, dann Annelore Bletzer und anschließend von 1984 bis 2001 Annel Kratzer.

Inzwischen war das Format geändert: aus dem DIN A4 Blatt wurde ein kleines DIN A5-Heftchen.

Den nächsten technischen Fortschritt brachte der Computer: ab 2001 wurde der Gemeindebrief von Christa Klohr am PC layoutet.

Von da ging es in die Inklusions-Druckerei „Texdat“ in Weinheim. Die bringt bis heute die 750 Heftchen zurück nach Hohensachsen. Hier werden die Hefte dann stapelweise an die fleißigen Austräger\*innen verteilt, und die bringen den Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause.



Bild: Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Inzwischen erstellt das Layout Ewald Kitzmann. Und gelegentlich, zu besonderen Anlässen, bekommt unser Blättchen auch etwas Farbe, zum Beispiel zum Geburtstag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die am Gemeindebrief beteiligt waren und sind!

Und Glückwünsche ans Geburtstagskind zum Fuffzigsten! Möge es Ihnen Freude bereiten und gelesen werden!

Im Namen der Redaktion

*Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden*

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass  
man keinen **Menschen**  
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE  
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

# Gemeindebriefe im Wandel der Zeit

Evang. Pfarramt Hohensachsen, Steingasse 1 Tel.52796

\*\*\*\*\*  
 \* INFORMATIONEN \*  
 \*\*\*\*\*  
 aus der Kirchengemeinde Hohensachsen

Hohensachsen, den 17. Mai 1975 Nr. 1

## Kindergarten - Kaffeekränzchen

Das diesjährige Kaffeekränzchen findet statt am 29. Mai (Fronleichnam) ab 14,00 Uhr in der Sporthalle. Wie immer bieten wir Speisen und Getränke, Apfelsaft, Sprudel, Wein, Bier, Schorle etc., Kaffee, Kuchen, Würstchen, "Spieß" u. anderes. Programmfolge: Aufführungen des Kindergartens jeweils um 16,00 und 18,00 Uhr. Um 20,00 Uhr spielt der Posaanenor und unser Kirchenchor singt. Dazwischen noch manche Gäste, n.a. der Männergesangsverein MGV 1850. Verkaufsschluss ist gegen 23,00 Uhr. Wir erbitten von Ihnen in diesem Jahr wieder einmal Kuchenspenden. Wir würden uns sehr freuen, wenn recht viele aus der Gemeinde sich dieser Mühe unterziehen würden und uns einen oder mehrere Kuchen backen. Sie wissen selbst, was man gern ißt (z.B. Obstkuchen). Ferner erbitten wir wieder Geldspenden. Bitte diese direkt ans Pfarramt überweisen, vorbeibringen oder zum Fest mitbringen. (Bitte beiliegenden Zettel ausfüllen).



## Gemeinde- brief

Evangelische Kirchengemeinde Hohensachsen

Alle Zungen sollen bekennen,  
 daß Jesus Christus der Herr  
 ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. ☐

Philipp 2, Vers 11

Liebe Gemeinde !

Das Wort " bekennen " bekommt mehr und mehr einen schlechten Ruf, weil es meist gebraucht wird, wenn ein Attentat oder Anschlag geschehen ist und es dann darum geht, wer sich dazu bekennt: " Ein Bekennerbrief oder -surf sei noch nicht eingegangen. " Ab und zu kann man auch lesen, daß sich der Angeklagte eines Prozesses als schuldig bekennt.

1. " Alle Zungen sollen bekennen. "

In Monatsrufen für den Mai geht's nun um ein gutes Bekenntnis und das soll alle Menschen betreffen. Wenn die Bibel sagt: " Alle Zungen... ", dann hören wir hin, denn wir Menschen haben nicht alle eine Sprache und Einigkeit. Es muß eine Sache geben, die alle Menschen angeht und zu einer Stellungnahme bringt.

Nr. 2 / 1995 April / Mai 21. Jahrgang

Der Herr ist wirklich auferstanden !

Darum sind wir getrost und unverzagt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und grüße Sie herzlich.

Ihr Pfarrer Fritz Joecks

11. Jahrgang Nr. 2 April / Mai 25.3.1985

Der 1. APRIL 1985

ist ein wichtiger Tag für die Gemeinde Lützel-sachsen. Von da an ist Lützel-sachsen endgültig eigene Pfarrei mit eigenem Pfarrer.

Die Ausschreibung der Pfarrei zur Besetzung mit einem Pfarrer ist leider zweimal negativ ausgefallen. Es fanden sich keine Bewerber. So hat der Evang. Oberkirchenrat zum 1. April 85, einen Pfarr-Verwalter nach Lützel-sachsen versetzt. Es ist Herr Pfarr-Vikar Hans Michael Uhl, der von diesem Zeitpunkt an mit seiner Familie im neuen Pfarrhaus wohnt.

Damit sind auch die bisher gewohnten Rücksichtnahmen auf 2 Gemeinden mit einem Pfarrer nicht mehr nötig.

Das Augenfälligste dabei ist nun, daß die Gottesdienste nicht mehr hintereinander liegen müssen, sondern beide um 9,30 Uhr.

Ab 21.4. jeden Sonntag um 9,30 Uhr

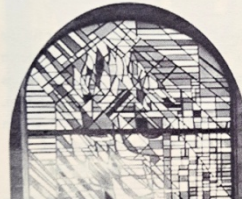
## Gemeinde- brief



Evangelische Kirchengemeinde  
Hohensachsen

April / Mai 2005

Jahrgang 30



Ein Fenster in der  
evangelischen Kirche.

Es zeigt:

„Das Glaubensbekenntnis“

Der Informationen der evangelischen  
Kirchengemeinde Hohensachsen



## GEMEINDEBRIEF

Jahrgang 39

Ausgabe: Juni / Juli / August 2015



## **Evangelischer Kirchenchor Hohensachsen**

**100 Jahre** zum Lobe Gottes

lädt ein zum: **Festgottesdienst**

wann: **06. Juli 2025 um 9:30 Uhr**

mit anschließendem Empfang der Musikkreise



### **100 Jahre evangelischer Kirchenchor**

Singen ist gesund und steigert das Wohlbefinden, und auch das gemeinsame Singen verbindet, haben Forscher herausgefunden. Als sich 1925 sich 63 Personen in Hohensachsen in einer Liste eintragen ließen, um einen Kirchenchor zu gründen, war es nicht durch die Erkenntnis von Studien, es war die Freude und das Bedürfnis, gemeinsam in einem Kirchenchor zu singen.

Obwohl zur Zeit der Gründung die äußeren Umstände von großer Not geprägt waren, fand der neu gegründete Chor regen Zuspruch. Selbst als 9 Gründungsmitglieder in die USA auswanderten, im Winter der Proberaum nicht geheizt oder wenig Noten vorhanden waren, für das Singen im Chor war das nicht so wichtig. Man freute sich über den musikalischen festlichen Rahmen in den Gottesdiensten und bei Festlichkeiten.

Schatten fielen auf das Chorgeschehen, als 1939 alle Sänger in den Krieg mussten. Die Frauen übernahmen nach ihren Möglichkeiten die Chorarbeit. Sie boten damit den Männern die Möglichkeit, im Heimaturlaub im Chor zu singen und auch nach dem Krieg den mühelosen Wiedereinstieg. Trauer über gefallene oder vermisste Soldaten und zu Tode gekommene Angehörige war überall zu spüren. Vielleicht half gerade das Singen über die schlimme Zeit hinweg. Bald hatte der Chor 40 Mitglieder, und sie konnten 1950 unter Dirigent Jakob Brunner mit drei Veranstaltungen, Festbankett, Festgottesdienst und einem Konzert das 25jährige feiern.

Danach übernahm Fräulein Else Baus die Chorleitung. Durch fleißiges Arbeiten von Chor und Dirigentin konnten sie zu vielen Auftritten einladen.

Der Chor hatte 1953 die stolze Zahl von 216 Mitgliedern, davon 60 Aktive.

Der Chor gab den festlichen musikalischen Rahmen bei allen Veranstaltungen der nach dem Brand 1959 wieder neu errichteten Kirche. Er sang bei der Grundsteinlegung der neuen Kirche, dem Einholen der Glocken, sowie die Einweihung der neuen Kirche. Mit einem Konzert mit 14 Chorwerken feierte der Chor 1960 sein 40jähriges Bestehen, und gleichzeitig gab Fräulein Baus den Dirigentenstab weiter.

Unsere Stimme ist das uns angeborene Musikinstrument, das viele unterschiedliche Töne hervorbringen kann. Diese Vielfalt nutzte 2 Jahre lang Manfred Erdel, als er den Chor an größere Werke heranführte.

---

## Veranstaltungen

---

Anschließend übernahm Friedrich-Georg Linsenmeyer die Leitung. Mit ihm feierte der Chor sein 50jähriges Jubiläum bei einem Festgottesdienst und einem Konzert. Er gründete zur Unterstützung des Chors den Instrumentalkreis und einen Kinderchor. Er lud das erste Mal zur Serenade ein, zu der sich bis heute die musikalischen Kreise von Hohensachsen auf dem Anetplatz zu einem Abendständchen einfinden. Es entwickelten sich großartige Feierstunden. Nach 16 Jahren verabschiedete sich Linsenmeyer mit einem großen Konzert. Er leitete den Chor mit Engagement, und die Sängern und Sänger folgten ihm mit Begeisterung.

Mit der Wahl der neuen Chorleiterin Svetlana Klaus im April 1991 begann eine neue Ära. Sie kam aus Moskau und brachte eine breitgefächerte Ausbildung mit. Sie übernahm mühelos das Repertoire des Chors. Sie legte großen Wert auf homogenen Klang und eine präzise Tonwiedergabe. Durch ihr intensives Arbeiten konnte der Chor nicht nur Gottesdienste und kirchliche Feste mitgestalten. Eine geistliche Abendmusik stand jedes Jahr auch auf dem Programm. Zuhörer und Zeitungsberichte waren des Lobes voll.

Ab 2000, dem 75jährigen Jubiläum des Chors, folgten im Abstand von zwei bis drei Jahren Konzerte mit glanzvollen Klangerlebnissen.



Bild: Jens Nobiling

Leider veränderte sich die Musikszene auch im kirchlichen Raum, und vor allem jungen Menschen gefielen und gefallen die modernen Rhythmen und die neuzeitlichen Texte. Auch der Chor hatte neuzeitliche Musikstücke in sein Repertoire aufgenommen. Doch der Wunsch, dass sich Menschen finden, die das kirchliche Liedgut weitertragen, steht weiter im Raum.

Die Verbindung zur Bevölkerung pflegte der Chor beim Familienabend bzw. dem Musik- und Theaterabend. Es waren gut besuchte Abende mit Musik, Gesang und vor allem Theater.

---

## Veranstaltungen

---

Der Jahresausflug mit Singen in einer fremden Kirche und Besichtigungen in der näheren und weiteren Umgebung war eine interessante Erfahrung. Der Chor reiste sogar bis nach Moskau und St. Petersburg und kehrte mit unbeschreiblichen Eindrücken von herrlichen prunkvollen Kunstwerken zurück.

Das Chorleben weist viele Fassetten auf, die hier nicht beschrieben werden können. Es ist vor allem die Musik, die die menschliche Stimme zum Klingen bringt und die Seele berührt.

*Christa Klohr*

### **An die Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen 2025**

Alle goldenen, diamantenen, eisernen, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichen-Konfirmanden und -Konfirmandinnen sind herzlich eingeladen zum Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

**am Sonntag, 13.07.2025 um 9:30 Uhr  
in der ev. Kirche Hohensachsen.**

**Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 06201/52796),**

wenn Sie dieses Jubiläum mit uns feiern möchten. Es hilft uns sehr, wenn Sie auch untereinander Kontakt aufnehmen, damit sich möglichst viele eines Jahrgangs finden lassen, insbesondere diejenigen, die weggezogen sind und/oder durch Heirat ihren Namen geändert haben. Natürlich sind auch diejenigen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehören, herzlich eingeladen!

**Ihre Anmeldung bis spätestens zum 27. Juni ist wichtig**, damit wir eine Urkunde für Sie vorbereiten können. **Bitte teilen Sie uns dafür auch Ihren Konfirmationsspruch im Wortlaut mit.** Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst mit Ihnen, in dem wir das Heilige Abendmahl feiern! Der Kirchenchor und der Instrumentalkreis werden den Gottesdienst musikalisch festlich gestalten.

Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk in den Konfirmandensaal eingeladen.

*Ihre Lehrvikarin Ellen Ohlhauser*



Sorgt euch um **nichts**, sondern  
bringt in jeder Lage betend und flehend eure  
**Bitten mit Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

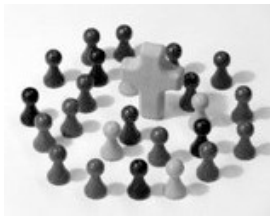
## **Frauenverein / Diakoniefonds**

Folgende Termine sind geplant:

**24.06.2025** Heimattage

**15.07.2025** „Jetzt kommen die lustigen Tage.“ Die Drehorgel zu Besuch.

*Brigitte Noe und Christine Mestre*



### **Liebe Kinder, Sommerabend für Kinder**



Am Freitag, 18. Juli gibt es wieder einen Sommerabend für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit viel Spaß, Geschichten und Überraschungen.

Zeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Außengelände des Kindergartens und Gemeindehaus (Kaiserstr. 2b)

Bei Regen verschieben wir das Fest um einen Tag auf Samstag, 19. Juli.



Bitte mitbringen: Trinkflasche, kleines Vesper, Jacke, feste Schuhe, Pflaster, Handynummer der Eltern

Bitte anmelden: Bis Freitag, 11. Juli beim Pfarramt: Tel. 52796, E-Mail: [Hohensachsen@kbz.ekiba.de](mailto:Hohensachsen@kbz.ekiba.de)

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend mit euch! 😊

*Das Bibelentdecker-Team mit Vikarin Ellen Ohlhauser*

## ***Konfirmandenfreizeit***

Mit unseren diesjährigen Konfirmand\*innen aus Hohensachsen und Großsachsen waren wir im Februar gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit in Neckarzimmern zum Thema „Was ist mir heilig“, welches auch Motto ihres Präsentationsgottesdienstes war.

Neben der thematischen Ausarbeitung und der Feier eines Gottesdienstes mit Abendmahl, haben wir die Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus besucht.

Spiel, Spaß und Spannung sollten natürlich nicht zu kurz kommen. Deshalb ging es bereits am ersten Abend auf Nachtwanderung, worauf am zweiten Abend ein Lagerfeuer mit Stockbrot folgte.

Wir wünschen unseren Konfirmierten alles Gute für ihre Zukunft.

*Nicole Kitzmann*

***Julia  
Engemann***

***Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Steuerberaterin***

Muckenstürmer Straße 5  
69469 Weinheim  
Tel. 0 62 01 - 59 62 0  
Fax 0 62 01 - 59 62 62  
julia.engemann@stb-engemann.de  
www.steuerberatung-weinheim.de

### ***Liebe Jugendliche im Konfirmandenalter, liebe Eltern,***

dieses Jahr werdet ihr Konfirmanden und Konfirmandinnen, wenn ihr euch dazu entscheidet.

Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfi-Unterricht teilnehmen - bitte sagt das weiter! Vielleicht hast du dich schon gefragt, was zur Konfirmation alles dazu gehört. Das wollen wir gemeinsam im kommenden Konfijahr herausfinden. Dazu gehört neben wichtigen Themen des Glaubens selbstverständlich viel Spaß, Spiele, eine Konfifreizeit und mehr.

Damit du dir einen besseren Eindruck machen kannst, was dich in der Konfizeit erwartet, laden wir dich herzlich ein zum

### **Schnuppertag mit anschließender Anmeldung am Sonntag, 27. Juli 2025 um 10 Uhr in der Evangelische Kirche Hirschberg-Großsachsen, Kirchgasse 7**

Bitte bringe zur Anmeldung eine Kopie deiner Taufbescheinigung (Taufurkunde oder Eintrag ins Familien- oder Stammbuch) und den ausgefüllten Anmeldebogen mit. Die Anmeldung sollte spätestens bis zum 31. Juli erfolgen. Falls die persönliche Teilnahme am 27. Juli nicht möglich ist, kann das ausgefüllte Anmeldeformular und eine Kopie der Taufbescheinigung per Mail an [hohensachsen@kbz.ekiba.de](mailto:hohensachsen@kbz.ekiba.de) gesandt werden. Wenn du noch keine Anmeldeunterlagen erhalten hast, aber gerne teilnehmen möchtest, wende dich bitte ebenfalls an das Pfarramt.

Die gemeinsame Konfirmandenzeit beginnt am 27. September 2025.

Wir bieten die Konfirmandenzeit in Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Großsachsen und Hohensachsen einmal im Monat samstags von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr an. Dazu gehört ein (verpflichtendes!) Konfi-Wochenende vom 10. bis 12. Oktober 2025 in Neckarzimmern. Bitte dieses Wochenende schon mal vormerken. Wie in anderen Gemeinden unserer Region umfasst der Unterricht insgesamt etwa 60 Stunden, inkl. Praktika und Freizeit, sowie durchschnittlich jeden Monat zwei Gottesdienste. Eure Konfirmation findet am 26. April 2026 um 10:00 Uhr in der ev. Kirche Hohensachsen statt.

Wenn Samstage für dich keine Option sind, kannst du dich für den Konfi-Unterricht in einer Nachbargemeinde anmelden, die Mittwochsunterricht anbietet. In diesem Fall wende dich bitte an eine der evangelischen Gemeinden deiner Wahl in Lützelsachsen, Leutershausen oder Heiligkreuz/Oberflockenbach.

Wir möchten euch auf dem Weg des Glaubens vom Kind zum Erwachsenen begleiten und freuen uns auf eure Gedanken und Fragen. Am Ende der Konfi-Zeit könnt ihr euch für die Konfirmation entscheiden.

---

## Gottesdienstübersicht

---

### **Gottesdienste im Juni 2025**

01. Juni Exaudi	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen Pfarrer Prof. Dr. Martin Mautner
08. Juni Pfingstsonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen mit Posaunenchor, Pfarrer Jan Rohland
09. Juni Pfingstmontag	<b>10:00 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche Lützelsachsen, Pfarrer Jan Rohland und Gemeindereferentin Barbara Miltner-Jürgensen
15. Juni Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen mit Abendmahl, Pfarrer Jan Rohland
22. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen: Mundartgottesdienst, Prädikant Wolfgang Müller
29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b>	Gottesdienst in Oberflockenbach Pfarrerin Nicole Mautner  <i>Anschließend Gemeindefest der Kirchengemeinde Heiligkreuz/Oberflockenbach – Einladung auch an Hohensachsen!</i>

### **Gottesdienste im Juli 2025**

06. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 100 Jahre Kirchenchor in Hohensachsen mit Posaunenchor, Blockflötenkreis und Instrumentalkreis Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden <i>Anschließend Empfang</i>
12. Juli <b>Samstag</b>	<b>14:00 Uhr</b>	Familiengottesdienst des Kindergartens im Rahmen der Weinheimer Heimattage Lehrvikarin Ellen Ohlhauser <b>Kath. Kirche St. Jakobus</b>
13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kirchenchor und Instrumentalkreis in Hohensachsen Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden <i>Anschließend Sektempfang für Jubilar*innen und Angehörige</i>

### **Gottesdienste im Juli 2025**

20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Taufgottesdienst mit Taufen am Bach in Heiligkreuz Pfarrerin Nicole Mautner
27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	Schnuppergottesdienst für Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien, Pfarrer Dr. Kenneth Fleming und Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden, Evangelische Kirche Großsachsen
	<b>18:00 Uhr</b>	Gottesdienst in Lützelsachsen mit Posaunenchor, Pfarrer Jan Rohland

### **Gottesdienste im August 2025**

03. August 7. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl nach Gaienhofener Liturgie in Lützelsachsen, mit Odenwälder Singwoche Pfarrer Prof. Dr. Martin Mautner
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen Prädikant Raatz
24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Hohensachsen Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst in Lützelsachsen Pfarrer Jan Rohland

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren APOSTELGESCHICHTE 26,22  
bis zum heutigen Tag und stehe nun  
hier und bin sein **Zeuge.**«

Monatsspruch AUGUST 2025

### ***Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,***

**„Wenn über das Grundsätzliche keine Einigung besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu schmieden.“**

Dieses Zitat von Konfuzius hat uns bei der Entwicklung unseres Leitbilds begleitet.

Als Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde Hohensachsen war uns im Team gemeinsam mit dem Kirchenvorstand wichtig, klar festzulegen, wofür wir stehen.

Unser Ziel ist: Wir möchten Begegnungen schaffen - und zwar für Kinder und für Eltern. Der Kindergarten soll ein Ort sein, an dem Kinder Gemeinschaft erleben - und ebenso ihre Familien.

Für die Kinder passiert das im alltäglichen Miteinander im Kindergarten und durch regelmäßige Angebote wie Andachten, Gottesdienste und gemeinsame Feiern.

Für die Eltern schaffen wir Räume, in denen sie sich begegnen, austauschen und ein Stück Gemeinde erleben können. Deshalb haben wir Anfang April 2025 gemeinsam mit dem Elternbeirat ein Fest organisiert, bei dem genau das im Mittelpunkt stand: Begegnung unter Eltern und der Aufbau von Beziehungen zum Kita-Team.

Unter dem Motto „Colours“ gab es einen bunten Abend mit leckerem Essen, Getränken, Musik und vielen guten Gesprächen.

Besonders beliebt war unsere Karaoke-Ecke, in der jede\*r sein Lieblingslied singen konnte - das sorgte für viele fröhliche Momente.

Viele Eltern - auch neu zugezogene Familien - haben uns zurückgemeldet, wie gut ihnen der Abend getan hat und wie sehr sie sich dadurch aufgenommen fühlten.

Alle waren sich einig: Solche Abende brauchen wir öfter.

Als Kindergarten sehen wir uns als aktiven Teil der Gemeinde. Wir möchten dazu beitragen, dass Familien hier Wurzeln schlagen können - durch echte Gemeinschaft, die wächst.

Herzliche Grüße

*Ihr Kindergarten-Team*

### ***Rückblick zum Running Dinner am 22.02.25***

Spontan meldeten wir uns gleich an, als wir in der Dezember-Ausgabe des Gemeindebriefs von der Idee eines „Running-Dinners“ lasen, ohne genau zu wissen, was das überhaupt ist.

Wir waren sehr gespannt, was uns erwartet, wen wir aus der Gemeinde kennenlernen werden und was es schließlich zu Essen geben wird.

Eine Woche bevor es losging, informierte uns Ellen Ohlhauser detailliert über den Ablauf und teilte uns auch die Adresse mit, bei wem das Running-Dinner mit der Vorspeise startet, dass wir die Hauptspeise übernehmen werden und wer noch Nachtschicht beisteuert. Etwas überraschend für uns war, dass sich insgesamt nur 6 Personen angemeldet hatten.

Neugierig machten wir einige Tage vorher einen Spaziergang zur angegebenen Adresse, um schon mal zu schauen, wo wir hinmüssen. Es war gar nicht weit entfernt von uns.

Am Samstag, den 22. Februar, war es dann soweit. Gegen 18:30 Uhr klingelten wir bei Simon und Brigitte. Wenig später kam Alexander dazu, und weil die sechste Person krankheitsbedingt leider abgesagt hatte, nahm Ellen Ohlhauser stellvertretend teil.

Neugierig stellten wir uns einander vor und waren erstaunt, dass wir alle nicht gebürtig aus Weinheim oder einem der Ortsteile stammen. Alles „Zugezogene“.

In entspannter Atmosphäre plauderten wir alle durcheinander und genossen die Vorspeise, einen leckeren Auberginenaufbau mit Parmesan Crackern und Blätterteigschnecken. Erst gegen 20:00 Uhr (fast hätten wir das „Running“ im Dinner vergessen) machten wir uns auf den Weg zu uns. Der kurze Spaziergang tat gut und schaffte Platz für die Hauptspeise. Wir hatten Spaghetti aus Möhren vorbereitet, dazu Putengeschnetzeltes mit Sojasoße und frischem Koriander.

Zum Abschluss gab es von Ellen dann noch einen sehr leckeren, warmen Apfel-Crumble. Die Zutaten hatte sie schon vorbereitet mitgebracht. Gebacken wurde dann alles bei uns im Backofen.

Erst nach 24:00 Uhr löste sich die kleine Runde auf. Für uns alle war es eine gelungene Running-Dinner Premiere mit netten neuen Bekanntschaften aus der Nachbarschaft. Beim nächsten Mal sind wir alle auf jeden Fall wieder dabei und gespannt, wen wir dann kennen lernen dürfen.

*Iris und Harald Kuchenbecker*

*Fortsetzung folgt: Seien auch Sie beim nächsten Mal dabei! Alle Infos zur Anmeldung werden rechtzeitig im Gemeindebrief und über den Schaukasten bekanntgegeben.*



## **Bericht von der Jahreshauptversammlung des Blockflötenkreises und des Instrumentalkreises**



Zu Beginn der Jahreshauptversammlung 2025 hielt unsere Pfarrerin Gesine v. Kloeden eine kurze und schöne Andacht.

Das gesungene Lied „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ bezog sich auf den Valentinstag. Es klingt wie ein Liebeslied zwischen Gott und den Menschen, das auch auf Reisen gesungen werden kann.

Vorsitzende Monika Schmitt begrüßte anschließend im Namen des Verwaltungsrates alle anwesenden Mitglieder von Blockflötenkreis und Instrumentalkreis, die Dirigentin Ursula Naß, Nicole Kitzmann vom Kirchengemeinderat und Ulrich Böhler als Vertreter des Kirchenchores.

In einer Schweigeminute gedachten wir unseres langjährigen Mitglieds Ingeborg Klimisch und unseres Förderers Eckard Strunk.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung folgte der Jahresbericht der Dirigentin.

Blockflötenkreis und Instrumentalkreis hatten insgesamt 16 Auftritte, 10 davon bei Gottesdiensten. Gespielt wurde auch bei 2 Trauerfeiern, bei der Serenade, beim 50.-jährigen Jubiläum Hohensachsen-Anet, bei einer Adventsandacht vom Frauenverein und bei einem Geburtstag.

Ursula Naß dankte den Mitgliedern beider Kreise, dem gesamten Verwaltungsrat und Thomas Schmitt für die Bearbeitung der Noten.

Über den Kassenbericht informierte Maria Staudenmeyer.

Der Verwaltungsrat wurde von Thomas Schmitt einstimmig entlastet.

Anschließend musste neu gewählt werden. Die Stelle des 1. Vorsitzenden bleibt vakant. Sprecher vom IK bleibt weiterhin Reinhard Staudenmeyer, der auch das Amt des Schriftführers übernimmt.

Grußworte überbrachte Ulrich Böhler vom Kirchenchor.

Nicole Kitzmann dankte für die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat.

Monika Schmitt beendete die harmonisch verlaufene JHV und 19:00 Uhr.

*Monika Schmitt*

## **Sieglinde Forscher singt seit 70 Jahren**

Ehre, wem Ehre gebühret! Kirchenmusiker Martin Lehr würdigte in einer inhaltsreichen und amüsanten Ansprache Erna Schlag und Michael Wenzelburger für 25 Jahre, sowie Sieglinde Forscher für unglaubliche 70 Jahre Chorgesang in der ev. Kirchengemeinde Hohensachsen.

Aus den Buchstaben des Wortes „Ehre“ bekam Erna Schlag die Begriffe „Einsatz“ und „Evangelium“, Michael Wenzelburger die „Hingabe“ zum Chor und den „Himmel“, Sieglinde Forscher das „regelmäßige Erscheinen“ im Chor und den „Reichtum“ aus dem Gesang. Den letzten Buchstaben aus dem Wort „Ehre“ passte mit „Eifer“ und „Engel“ gut zum gesamten Chor.



Bild: Carolin Fiedler

Chormitglied Britta Riede-Pult nahm den Gedanken der Engel auf mit dem Zitat: „Kein Engel darf sein Licht für sich behalten, weil selbst Gott sein Licht hergibt.“ So stärkt das Singen die Chor-Gemeinschaft, schwingt zu unserer Gemeinde in den Gottesdienst und von dort in die Familien der Chormitglieder zurück.

Auch Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden konnte den Bogen spannen zwischen ihrer Predigt über die Arbeiter im Weinberg und den doch sehr unterschiedlich langen Mitgliedschaften im Chor. Wer länger gearbeitet hat, möchte normalerweise mehr Lohn. Doch Gott liebt alle Menschen gleich, egal wie lange sie im Weinberg arbeiten oder im Kirchenchor singen. Die Schwingungen des Gesangs entstehen in der Gemeinschaft, und diese wurde im Anschluss an den Gottesdienst bei einem Empfang gebührend gefeiert.

*Carolin Fiedler*

## **Jahreshauptversammlung des evangelischen Kirchenchors am 16. Februar 2025**



Mit der Tageslosung aus Jesaja 40,13 begrüßte der 2.Obmann Michael Wenzelburger 19 Anwesende.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung las Wenzelburger den Text „Wer bestimmt den Geist des Herrn und welcher Ratgeber unterweist ihn?“ Dazu sang die Versammlung aus „Danket dem Herrn“ den Vers 3 „Sein ist die Macht“ und Vers 4 „Groß ist der Herr“.

Das 40. Kapitel beginnt mit „Tröste mein Volk“ erklärte Wenzelburger.

Schon im 6. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung durfte Jesaja sein Volk in über 60 jähriger babylonischer Gefangenschaft trösten, ihm Hoffnung auf Rückkehr und Freiheit geben. Als ein Gott der Liebe bestimmt er, was geschieht und ist auch hier und heute unser Trost, unsere Hoffnung und unser Heil.

Diesen Zuspruch richtete Wenzelburger auch an die Verstorbenen.

2024 verstarben: Josef Engert, Inge Spieth und Ilse Herkommer.

Die Versammlung gedachte der Verstorbenen im stillen Gedenken.

Der Chor bereitete sich in 42 Proben überwiegend zur Mitgestaltung von 12 Gottesdiensten vor, besonders für kirchliche Feste. Er sang im Bodelschwingh-Heim und bei der Serenade.

Der aktive Chor setzt sich zusammen aus: 8 Sopran, 8 Alt, 3 Tenöre und 3 Bässe und hat 87 Mitglieder.

Lasst uns als großes Team weiterhin zum Lobe Gottes singen, schloss Wenzelburger seinen Jahresbericht.

Die Chorkasse zeigte ein Plus, doch sollten wir im Blick haben, wie die Entwicklung sich in den nächsten Jahren gestaltet, bemerkte Britta Riede-Pult.

Beantragt wurde eine Änderung zu § 6 Satz 4 in der Chorsatzung:

Leider ist es wegen fehlender Stimmen und fehlender Dirigentin dem Chor nicht mehr möglich, dass er am Sonntag nach der Beerdigung zum Gedenken verstorbener Mitglieder im Gottesdienst singt. Neue Regelung ist:

**„Zum Gedenken verstorbener Mitglieder singt der Chor am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst“. Ausnahmen beschließt der Chor mit einfacher Mehrheit.**

Der Chor bedauert das sehr.

Gewählt wurden: zur 1. Obfrau Sabine Gernold und Kassenverwalterin Britta Riede-Pult.

## Verschiedenes

Chorleiterin Svetlana Klaus dankte allen für die großartige Mitarbeit, dass der Chor dadurch viele Herausforderungen erfüllen konnte. Dabei haben wir gesungen, geprobt, gelacht und gestöhnt wegen der hohen Töne.

*Christa Klohr*



### Nahrungsergänzung in Premium-Qualität

von Apothekern entwickelte,  
wissenschaftlich fundierte  
Zusammensetzungen

zertifizierte Reinsubstanzen  
mit bester Bioverfügbarkeit

hergestellt in Deutschland

Unsere Produkte sind laktosefrei,  
glutenfrei, farbstofffrei und  
ohne Gentechnik produziert.  
Die meisten sind darüber hinaus vegan,  
gelatinefrei und haben eine  
pflanzliche Kapselhülle.



## Stern-Apotheke

Großsachsen

eine Filiale der Rathaus-Apotheke Frank Nemetschek e.K., Edingen

Inhaber: Apotheker Frank Nemetschek • Filialleitung: Apothekerin Jana Blobner

Hohensachsen Str. 2 • 69493 Hirschberg-**Großsachsen**

Telefon: 0 62 01 / 5 12 70 • Fax: 55 33 2 • eMail: [info@stern-apo-hirschberg.de](mailto:info@stern-apo-hirschberg.de)

**Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit. [www.nemetschek-apothenken.de](http://www.nemetschek-apothenken.de)**

## **„Woche der Diakonie“ vom 29. Juni bis 06. Juli 2025** **Teilen macht ganz # AUSLIEBE**

„Teilen macht ganz“ - eine Erfahrung, die viele von uns machen können.

Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird. Wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Ängste durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist es besonders wichtig, Perspektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung für den weiteren Weg zu gewinnen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand ein offenes Ohr hat und zuhört, ohne zu urteilen. Oder dass man an persönliche Stärken erinnert wird und jemand die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

Die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diakonischen Einrichtungen und Werken und den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten. Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Diese und weitere Unterstützungsangebote stehen für „Teilen macht ganz“ und erinnern daran, dass, wenn wir unsere Zeit, unser Mitgefühl und unsere Ressourcen miteinander teilen, zur Heilung und zum Neuanfang anderer entscheidend beitragen können.

Jede einzelne Spende hilft - in ihrer Gemeinde vor Ort, in ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!



**Bankverbindung:**

**Empfänger** Ev. Kirchengemeinde  
**IBAN** DE44 6709 2300 0033 3140 60 (Volksbank Kurpfalz)  
**BIC** GENODE61WNN

**Verwendungszweck** Woche der Diakonie

**Oder benutzen Sie die beiliegenden Papiertütchen der Diakonie.**

**Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!**

***Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden***

### **Ausbildungskurse zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung**

Die Ökumenische Hospizhilfe bietet in diesem Jahr wieder Ausbildungskurse zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung an.

Für Interessierte gibt es einen Orientierungskurs, der in die Thematik einführt. Er findet vom 04. bis 06. Juli 2025 statt.

In rund 100 Theoriestunden und 40 Stunden praktischer Erfahrung in einem Hospiz werden neue Hospizbegleiter und -begleiterinnen qualifiziert, um Menschen am Lebensende Begegnung, Zuwendung und Halt zu schenken.

Für Fragen stehen Ihnen Monika Leistikow und Oliver Butterer unter der genannten Telefonnummer gerne zur Verfügung.



Wir sind für sie, Ihre Anliegen und all Ihre Fragen da. Unser Angebot ist kostenlos und steht allen offen, unabhängig von Alter, Weltanschauung Religion und persönlicher Identität.

[info@hospizhilfe-weinheim.de](mailto:info@hospizhilfe-weinheim.de)

[www.hospizhilfe-weinheim.de](http://www.hospizhilfe-weinheim.de)

Ökumenische Hospizhilfe Weinheim, Bahnhofstraße 18, 69469 Weinheim

Abulanter Hospizdienst	Trauerbegleitung
Psychologische Beratung	
Ehrenamtliche Begleitung	<b>06201/ 185800</b>

Für Trauernde werden auch in diesem Jahr Gesprächsgruppen und Einzelgespräche angeboten.

Außerdem gibt es bei trockenem Wetter bis Oktober ein Gesprächsangebot an der "Babbel-Bank" im Schlosspark Weinheim am Teich.

Die "Babbel-Bank" ist mit einem/r Trauerbegleiter/in besetzt, der/die am Teich im Schlosspark in Weinheim auf Menschen wartet, die sich einmal aussprechen wollen oder einfach nur jemanden suchen, der ihnen zuhört.

Die geplanten Termine sind jeweils donnerstags:

19. Juni / 17. Juli / 21. August / 18. September / 16. Oktober.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der oben aufgeführten Rufnummer.

---

## Aus den Nachbargemeinden

---

### **„Der Himmel ist unter uns“**

Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt

Der evangelische Kooperationsraum Bergstraße lädt Jung und Alt ein

**am 29.05.2025 um 11:00 Uhr**

bei gutem Wetter neben der evangelischen Kirche in Heiligkreuz  
(bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Eine Initiative der evangelischen Kirchengemeinden

Großsachsen, Heiligkreuz-Oberflockenbach, Hohensachsen, Leutershausen  
und Lützelsachsen

#### **Lützelsachsen 18. Juli**

Geschichten unter freiem Himmel - Leseabend für Kinder der 2. bis 5. Klasse mit Lagerfeuer und Spielen.

Im Gemeindehaus Lützelsachsen von 17:30 Uhr bis 22:30 Uhr. Anmeldung ab Juli über [www.ekilue.de](http://www.ekilue.de) (bis zu 35 Kinder).

#### **Oberflockenbach:**

29.Juni 2025 11:00 Uhr großer Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest in Oberflockenbach

06.Juli 2025 19:00 Uhr Kirche Heiligkreuz: Andacht und Mitsingkonzert mit Dr. Bießecker und dem Bläserensemble Collegium Aereum

**Elektro** | **Beckenbach** B

---

<p>Elektroinstallationen Video-Sprechanlagen Netzwerktechnik / ISDN Elektroheizung &amp; Warmwasser</p>	<p>Kabel-TV / SAT-Technik Beleuchtungsanlagen Garagen- und Hoforantriebe Rauchwarnmelder</p>
---	--

Olbrichtstraße 32  
69469 Weinheim

Telefon 06201 - 183776	info@elektro-beckenbach.de
Telefax 06201 - 183385	www.elektro-beckenbach.de

---

## Regelmäßige Gruppen und Kreise

---

Dienstag 15:00 Uhr Frauenverein / Diakoniefonds  
1x im Monat in der Kirche Brigitte Noe  
Tel. 392402

---

Mittwoch 19:45 Uhr Posaunenchor, gemeinsame  
Probe mit Jungbläsern  
im Gemeindehaus  
Lützelsachsen Obmann  
Kai Kraft  
Tel. 590511  
Kai.Kraft@  
posaunenchor-hl.de

20:00 Uhr Kirchenchor  
im Konfirmandensaal in der Kirche Obfrau  
Sabine Gernold  
Tel. 4998636

---

Donnerstag 20:00 Uhr Join the Music  
im Konfirmandensaal  
in der Kirche Obfrau  
Ariane Böhler  
Tel. 8716499

---

Freitag 17:00 Uhr Blockflötenkreis  
im Konfirmandensaal  
in der Kirche Vorsitz ist vakant

18:30 Uhr Instrumentalkreis  
im Konfirmandensaal  
in der Kirche Sprecher  
Reinhard  
Staudenmeyer  
Tel. 16850



# *Oehlschläger* **Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;  
Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

24 h  
Service

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen

Tel. **06201 - 52869**

Mobil **0179-9213476 | 0160-99476555**

Seit  
1932

Brandenburgerstr. 26

69493 Hirschberg

Mobil **0179-7006406**



möbelwerkstätte - innenausbau

- Fachmännische Beratung
- Qualitätsarbeit

## **schreinerei vogler**

Inh. Bernhard Hamburger  
69469 Weinheim/Bergstraße  
Nördliche Hauptstraße 17

Telefon 0 62 01/13519

Telefax 0 62 01/63419

[www.schreinerei-vogler-weinheim.de](http://www.schreinerei-vogler-weinheim.de)

e-mail: [info@schreinerei-vogler-weinheim.de](mailto:info@schreinerei-vogler-weinheim.de)

## **Zivile Seenotrettung unter der Flagge der Kirche**

„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“

Dieser Satz stand am Anfang der zivilen Seenotrettung der evangelischen Kirche. Er stammt von Pfarrerin Sandra Bils, aus einer Predigt auf dem Kirchentag 2019 in Dortmund. In verschiedenen Austauschrunden entstand die Idee, selbst aktiv zu werden und Teilnehmende formulierten auf diesem Kirchentag als Auftrag an ihre Kirche: „Schickt selbst ein Schiff in das tödlichste Gewässer der Welt. Ein Schiff der Gemeinschaft, der Solidarität und Nächstenliebe.“



Bild: United4Rescue

Wenige Monate später gründete sich das Bündnis „United4Rescue-Gemeinsam Retten“. Das erste Schiff wurde see-tauglich gemacht: Bei ihrer ersten Mission retteten sie 400 Menschen, darunter 150 Kinder.

Hintergrund ist eine schmerzhaft Realität: Seit 2014 ertranken bei Fluchtversuchen mehr als 30.000 Menschen. Dieses tödlichste Gewässer ist das Mittelmeer, das viele als Urlaubsort kennen. Seit 2014 gibt es dort keine staatliche Seenotrettung mehr; seitdem versuchen nicht-staatliche Organisationen, diese Lücke zu füllen.

Das kirchliche Bündnis arbeitet mit erfahrenen Partnerorganisationen zusammen, die mittlerweile vier Schiffe betreiben (u.a. Sea-Eye, Sea-Watch und SOS Humanity). Dadurch konnten mehr als 10000 Menschen gerettet werden. Und zugleich vertritt es öffentlich klare Forderungen: 1. Die Pflicht zur Seenotrettung nach internationalem Recht - 2. Keine Kriminalisierung von Helfenden - 3. Faire Asylverfahren - 4. Sicherere Häfen ermöglichen.

Auf andere Weise setzt sich United4Rescue für die Menschenwürde ein, indem an die Geschichten und Namen von Betroffenen erinnert wird. Beispielsweise durch die Veröffentlichung „Jeder Mensch hat einen Namen“.

Am 22. Juni sammeln wir in ganz Baden eine Sonderkollekte für die zivile Seenotrettung von United4Rescue. Aus diesem Anlass ist hier im Gemeindebrief ein Artikel zum Thema. Die Informationen stammen aus der Broschüre: „*Seenotrettung im Fokus. Informationen und Materialien für die Gemeindegarbeit.*“ Von United4Rescue (digital verfügbar).

*Ihre Ellen Ohlhauser (Vikarin)*